

Palliativstützpunkt

Hameln - Pyrmont



Koordinatorinnen
Claudia Getschmann
Nevin Savas

Mobil **0176 -10302282**
Mo.-Fr. 08.00 bis 18.00 h

Notfall Hotline

0 51 51 • 822 38 68

Hilfe für

- **Betroffene**
- **Angehörige**
- **Pflegende**

Büro 051 51 • 822 38 36

Fax 051 51 • 822 38 70

Süntelstr. 35 31785 Hameln

palliativhameln@web.de

Palliativpatienten sind

Menschen mit einer **nicht heilbaren , progredienten und weit fortgeschrittenen** Erkrankung bei **begrenzter Lebenserwartung**

Mit Kernbedürfnissen wie

nicht alleine gelassen werden
ohne starke körperliche Beschwerden sein
letzte Dinge regeln können
Fragen nach dem Sinn des Lebens (und Sterbens) und dem Danach stellen

AAPV - allgemeine ambulante Palliativversorgung

Sie beinhaltet die Palliativversorgung, die von Leistungserbringern der Primärversorgung (in erster Linie den niedergelassenen Haus- und Fachärzten sowie den ambulanten Pflegediensten) mit palliativmedizinischer Basisqualifikation erbracht werden kann.

SAPV - spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SGB V § 37b)

Wer Versicherte (Palliativpatienten s.o.) ..., die eine **besonders aufwändige Versorgung** benötigen, haben Anspruch auf spezialisierte ambulante Palliativversorgung...

Was Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung umfasst **ärztliche und pflegerische Leistungen** einschließlich ihrer Koordination insbesondere zur **Schmerztherapie und Symptomkontrolle** und zielt darauf ab, die **Betreuung** der Versicherten nach Satz 1

Wo **in der vertrauten Umgebung** des häuslichen oder familiären Bereichs zu ermöglichen

Auch Versicherte in **stationären Pflegeeinrichtungen** im Sinne von § 72 Abs. 1 SGB XI haben in entsprechender Anwendung des Absatzes 1 einen Anspruch auf spezialisierte Palliativversorgung.

Besonders aufwändige Versorgung (§ 4GABA Richtlinien zur SAPV 2008)

... Anhaltspunkt dafür ist das Vorliegen eines **komplexen Symptomgeschehen** dessen Behandlung spezifische palliativmedizinische und / oder palliativpflegerische Kenntnisse und Erfahrungen sowie ein interdisziplinär, insbesondere zwischen Ärzten und Pflegekräften in besonderem Maße abgestimmtes Konzept voraussetzt.

Ein Symptomgeschehen ist in der Regel **komplex**, wenn mindestens eines der nachstehenden Kriterien erfüllt ist:

- ausgeprägte **Schmerzsymptomatik**
- ausgeprägte **neurologische / psychiatrische / psychische Symptomatik**
- ausgeprägte **respiratorische / kardiale Symptomatik**
- ausgeprägte **gastrointestinale Symptomatik**
- ausgeprägte **ulzerierende Wunden oder Tumore**
- ausgeprägte **urogenitale Symptomatik**

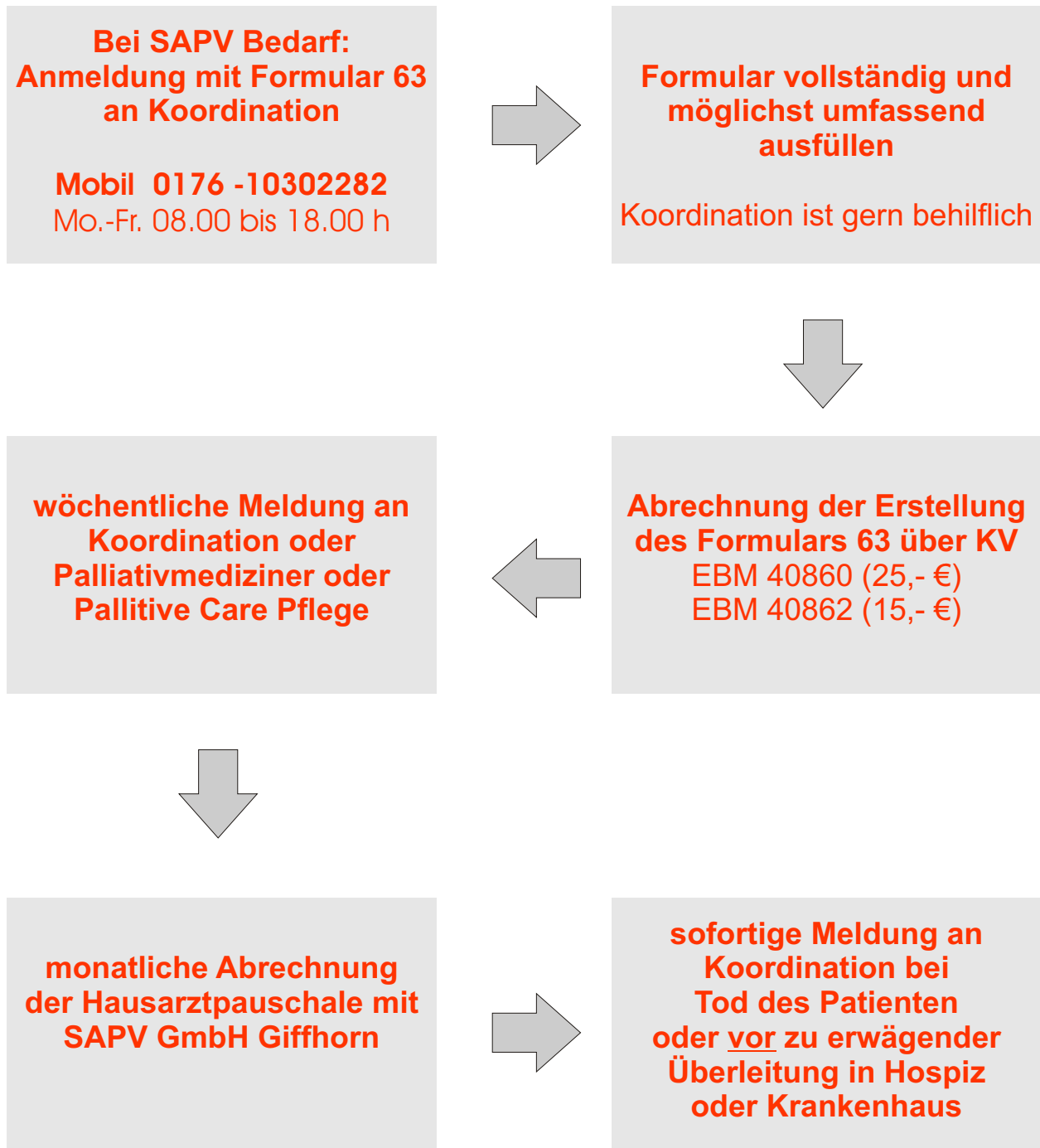
Nicht nur
Tumorpatienten

Inhalt und Umfang

komplementäre Versorgungsleistung (NICHT Ersatz des Haus-/Facharztes)
Hausarztpraxen behalten zentrale Rolle und bringen sich nach Wunsch ein
„Stützpunktkoordinatorin als kostenlose zusätzliche Arbeitskraft ...“

palliativmedizinische/-pflegerische Teilversorgung oder Vollversorgung
24h Notfallbereitschaft und Krisenintervention
psychosoziale Unterstützung
spezialisierte Beratung des Hausarztes u. anderer ärztlicher Kollegen,
von ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen
Bereithalten akut notwendiger Arznei- / Hilfsmittel

Ablaufdiagramm zur Verordnung von SAPV



Palliativstützpunkt Hameln-Pyrmont

Büro 0 51 51 • 822 38 36
Fax 0 51 51 • 822 38 70

Süntelstr. 35 31785 Hameln
palliativhameln@web.de

